

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Don Juan

**Mozart, Wolfgang Amadeus
Da Ponte, Lorenzo**

Leipzig, [1899]

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-81826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81826)

Siebenter Auftritt.

Elvira. Leporello.

El. (zu Leporello). Nun denn, so rede!

Rep. Signora, ja wahrhaftig — es ist gewiß — und Ihr gebt sicher mir vollkommen Recht, ein Biered ist kein Eitel!

El. Unverschämter! Du wagst es, meinen Schmerz zu verhöhnern! (Sie will sich an Don Juan wenden.) Doch du — Himmel! er ist entflohn? Ich Unglücksel'ge! Wo ist er hin?

Rep. O laßt ihn doch laufen! Denn er verdient nicht, daß Ihr nur an ihn denkt.

El. Ha, der Verbrecher! (Sie geht an ihm vorüber nach rechts.) Er übt Trug und Verrat!

Rep. Schöne Elvira! O tröstet Euch! Ihr war't nicht und werdet auch sein nicht die Erste noch Letzte. (Er zieht sein Register hervor.) Seht hierher! Seht dies art'ge Büchlein. Es ist das Register aller Namen seiner Schönen. Jedes Städtchen, jeder Flecken, ja, jedes Dörfchen liefert ein Beispiel von einem angeführten Mädchen.

Elvira (wendet sich nach rechts zu der Bank und nimmt dort Platz).

El. (zu Leporello). Wo eilt der Schändliche hin?

Leporello. Er wurde schon wieder gezwungen, zu fliehen.

Elvira. O er spottet meiner noch! (Sie geht an ihm vorüber nach rechts.) Ich Unglückselige! (Zu Leporello.) Wo ist dein Herr? Sprich, wo ist er hin?

Leporello. Lassen Sie ihn laufen, schöne Donna, er verdient Ihre Liebe nicht, [er ist nicht wert, daß Sie weiter an ihn denken. Er ist, unter uns gesagt, der größte Bösewicht, der jemals auf der Welt war.]

(Er zieht sein Register hervor, ein Buch mit den eingetragenen Namen von Don Juans Geliebten.) Betrachten Sie einmal dieses umfangreiche Register. Es ist angefüllt mit den Namen seiner Schönen; [von ihm angefangen, von mir fortgesetzt und mit Anmerkungen versehen.] Da ist kein Dorf, kein Fleckchen, wo er nicht ein Mädchen sitzen ließ. Recht nach dem Sprichwort: Ein anderes Städtchen, ein anderes Mädchen!

Nr. 4. Arie.

Leporello. Schöne Donna! Dieses kleine Register
 giebt von einigen Herzensgeschichtchen
 Meines Herrn einen kleinen Prospektus,
 Wenn's beliebt, so laufen wir's durch!
 Hier vierhundert im feurigen Welschland.
 Da nur hundert im kältern Deutschland.
 Hier hunderteins in dem pffigen Frankreich.
 Aber in Spanien? — Ach, in Spanien
 Schon tausend und zwei —
 Nein, tausend und drei,
 Sie sind auch dabei!
 Diese Suite Kammerkätzchen
 Und hier manches Bürgerkätzchen,
 An der Spitze drei Prinzen,
 Nun die Unzahl Baroneffen,
 Frauenzimmer jung und alt,
 Schön und häßlich von Gestalt,
 Alle sind ihm einerlei.
 Mit Blondinen phantastieren,
 Mit Brünnetten einherstolzieren,
 Mit Beles'nen disputieren,
 Mit Gelehrten kritisieren.
 Volle sucht er sich im Winter,
 Für den Frühling schlante Kinder,
 Und dann jede preiszugeben,
 Das ist sein verdammtes Leben.
 Sein Register anzuhäufen
 Mögen hundert sich ersäufen,
 Hunderte vor Gram verderben
 Und an gelber Bleichsucht sterben;
 Sein Gemüt ist so verdorben,
 Daß ihn alles nicht belehrt.
 Drum, o Donna! laßt ihn laufen,
 Er ist Ihres Zorns nicht wert.

[Secco-Recitativ.]

Elvira. O so ruchlos und schmäzlich von dem Frevler betrogen!
 So will er lohnen, kann er grausam vergelten meine Liebe?
 Doch soll es Rache finden, mein verrathenes Herz!
 Oh' er entweicht, wird mein Fluch ihn erreichen,
 Denn meine Seele nährt als einz'ges Gefühl:
 Rache und Vergeltung!]

Elvira (entrüstet, erhebt sich gegen den Schluß hin und eilt nach rechts hinten davon).

Leporello (entfernt sich mit einer Verbeugung nach links hinten in die Villa).

Achter Auftritt.

Ein Hochzeitzug von Bauern und Bäuerinnen zieht von links hinten mit Berline und Masetto auf.

Nr. 5. Duett und Chor.

Berline (zur Rechten Masettos).

Liebe Schwestern, zur Liebe geboren,
 Nüßt der Jugend schön blühende Zeit;
 Hängt ihr's Köpfschen in Sehnsucht verloren,
 Amor ist euch zu helfen bereit.

Trallala! Trallala!

Welch Vergnügen erwartet euch da!

Chor. Trallala! Trallala!

Welch Vergnügen erwartet uns (euch) da!

Tralalalala! Tralalalala!

Masetto. Liebe Brüder, mit Leichtsin im Herzen,
 Schleicht nicht immer bald hin und bald her!
 Amor lockt euch zu tändeln, zu scherzen,
 Doch schenkt Hymen der Freude weit mehr.

Tralala! Lalala!

Welch Vergnügen erwartet euch da!

Chor. Tralala! Lalala!

Welch Vergnügen erwartet uns (euch) da!

Tralalalala! Tralalalala!